

# Medieninformation

**01-2026**

Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Eibenstock

**Ihre Ansprechpartnerin**

Sylvia Jobst-Hain, SBS

**Durchwahl**

Telefon: +49 37752 5529-23

Mobil: +49 172 353 4664

Telefax: +49 37752 5529-30

sylvia.jobst-hain@

smekul.sachsen.de

## Mit Tatkraft zum Vorbildwald

**Ausgezeichnet mit dem sächsischen Waldpreis, zeigt eine Zschorlauer Familie, wie nachhaltige Waldbewirtschaftung gelingt**

Eibenstock,

8. Januar 2026

Vor 20 Jahren lag ihr Wald nach einem Tornado und dem Sturm Kyrill verwüstet da. Heute ist er ein Musterbeispiel für nachhaltige Waldbewirtschaftung: Die Familie Schramm aus Zschorlau wurde für ihr außergewöhnliches Engagement Ende November 2025 mit dem sächsischen Waldpreis ausgezeichnet. Der Forstbezirk Eibenstock möchte dieses besondere Beispiel regional gern noch einmal hervorheben.

„Wir standen vor einer riesigen Aufgabe“, erinnert sich Heinz Schramm. „Auf einer 5 Hektar großen Fläche waren die Fichten alle weg und die Erde kahl. Wir mussten quasi von vorne beginnen.“ Ohne finanzielle Unterstützung pflanzten Heinz Schramm und sein Sohn Tobias rund 40.000 neue Bäume. Rotbuchen, Weißtannen und Douglasien bilden dabei die wichtigsten Bestandteile des neu entstehenden Mischwaldes. Wege und Waldränder wurden gezielt mit Winterlinden, Vogelkirschen, Hainbuchen, Baumhaseln, Bergulmen oder Elsbeeren bepflanzt, um Struktur und Vielfalt zu fördern.

Die Schramms denken an alle Bewohner ihres Waldes: Totholz bleibt stehen, Steinhäufen bieten Schutz für Kreuzottern, Tümpel dienen Amphibien als Lebensraum, und rund 40 Nistkästen unterstützen Höhlenbrüter. „Jeder Baum, jeder Nistkasten ist ein Beitrag für ein stabiles, lebendiges Ökosystem“, sagt Tobias Schramm. Auch bei forstlichen Arbeiten wird das vorbildliche Engagement der Familie deutlich. Um den Boden zu schonen, kam beim Holzeinschlag beispielsweise auch schon ein Rückepferd zum Einsatz. Diese umweltfreundliche Technik ist in Zeiten maschineller Rückung selten geworden.

Heinz Schramm betont, dass der eingeschlagene Weg ohne fachliche Begleitung kaum möglich gewesen wäre: „Als wir nach den Sturmschäden angefangen haben, waren wir forstlich gesehen Laien. Der Forstbezirk hat uns von Anfang an in jeder Hinsicht unterstützt. Besonders unserem Revierleiter Uwe Gruber aus dem Revier Schneeberg möchten wir dafür ausdrücklich danken. Die Beratung und Begleitung waren für uns enorm wichtig.“

Johannes Riedel, Leiter des Forstbezirks Eibenstock, freut sich über die Auszeichnung der Familie Schramm gleich doppelt: Sie würdigt nicht nur das außergewöhnliche Engagement der Waldbesitzer, sondern macht zugleich sichtbar, wie wichtig fachliche Begleitung und vertrauensvolle Zusammenarbeit in der Waldbewirtschaftung sind. Seiner Meinung nach „zeigen die Schramms, wie engagierte Waldbesitzer ihren Wald ökologisch stabilisieren und zu einem vielfältigen Lebens- und Erholungsraum entwickeln können, der nachhaltig den wertvollen Rohstoff Holz bereitstellt. Wir gratulieren Heinz und Tobias Schramm herzlich zu dieser verdienten

**Hausanschrift:**  
**Staatsbetrieb Sachsenforst**  
Forstbezirk Eibenstock  
Schneeberger Straße 3  
08309 Eibenstock



**Sachsenforst**

Auszeichnung. Ihr Engagement ist ein Vorbild für andere Waldbesitzer in unserer Region – die Tatkraft und Weitsicht beim Wiederaufbau nach dem Schaden sind beispielhaft.“

Vater und Sohn arbeiten seit Jahren gemeinsam an der Wiederaufforstung und zukunftsfähigen Bewirtschaftung ihres Waldes. Mit großer Eigeninitiative haben sie ihn zu einem echten Vorbildwald entwickelt: artenreich, stabil und gut an die veränderten klimatischen Bedingungen angepasst.

### **Hintergrund: Der sächsische Waldpreis**

Der sächsische Waldpreis wird vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft alle zwei Jahre vergeben. Ausgezeichnet werden private, kirchliche oder körperschaftliche Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer in Sachsen, die ihren Wald über die gesetzlichen Verpflichtungen hinaus vorbildlich bewirtschaften. Im Mittelpunkt stehen dabei die ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit sowie ein verantwortungsvoller Umgang mit dem Wald als Lebens-, Arbeits- und Erholungsraum.

Mit dem Waldpreis soll sichtbar gemacht werden, wie vielfältig und zukunftsorientiert moderne Waldbewirtschaftung aussehen kann – von der Anpassung an den Klimawandel über die Förderung der Biodiversität bis hin zu bodenschonenden Arbeitsweisen und regionaler Wertschöpfung. Die Preisträger werden von einer unabhängigen Jury ausgewählt. Pro Vergabe werden drei Preise in Höhe von jeweils 3.000 Euro verliehen.

Für Medienvertreter besteht die Möglichkeit zu einem Vor-Ort-Terminen mit der Familie Schramm – besonders empfehlenswert, wenn die Natur wieder erwacht. Gespräche und Bildaufnahmen können über den Forstbezirk Eibenstock koordiniert werden.